

Jury kürte Sieger des Bürgerpreises im Landkreis

Die Preisträger des Deutschen Bürgerpreises im Landkreis Heidenheim stehen fest. Aus 223 Bewerbungen und Vorschlägen hat die Bürgerpreis-Jury vier Preisträger ausgewählt.

Bereits zum fünften Mal haben die Hanns-Voith-Stiftung und die Kreissparkasse Heidenheim engagierte Einzelpersonen, Gruppen, Einrichtungen und Unternehmer gesucht, die für die Region Gutes bewirken und die im Ehrenamt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft im Landkreis Heidenheim leisten.

„Der Bürgerpreis würdigt den Einsatz und das vorbildliche En-

gagement der Ehrenamtlichen im Kreis“ betonen die Jurymitglieder Meinrad Schad, Vorsitzender des Vorstandes der Hanns-Voith-Stiftung und Dieter Steck, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Heidenheim.

Mit dem Schwerpunktthema „Vorausschauend engagiert: real, digital, kommunal“ stand dieses Mal das Engagement von Personen und Unternehmen im Mittelpunkt, die die Zukunft vor Ort aktiv gestalten und dabei häufig über das Jetzt hinaus denken. Der Bürgerpreis für den Landkreis Heidenheim ist Bestandteil der deutschlandweiten Initiative für bürgerschaftliches

Engagement. Seine Preisträger sind damit automatisch für die nationale Auszeichnung nominiert. Für die Jury galt es, in den Kategorien U 21, Alltagshelden, Engagierte Unternehmer und Lebenswerk Preisträger zu kürten, die bei der offiziellen Preisverleihung im Oktober bekannt gegeben werden. Neben Schad und Steck gehören der Jury Roderich Kiesewetter (CDU-Bundestagsabgeordneter), Andreas Stoch (SPD-Landtagsabgeordneter), Landrat Thomas Reinhardt, OB Bernhard Ilg, Hendrik Rupp (Redaktionsleiter HZ) und Erwin Krajewski (Vorstandsmitglied der Hanns-Voith-Stiftung) an.



Die Jury des Bürgerpreises des Landkreise hatte in diesem Jahr unter 223 Vorschlägen die Gewinner auszuwählen. Foto: Privat